

Lagerbehälter für Gülle – Neubau nach AwSV und TRwS

Auswirkung auf den Bau von Güllebehältern durch die Einführung der AwSV 2017 und die Technische Regel für JGS Anlagen DWA-A 792



Mit der Einführung der neuen Anforderungen für JGS Anlagen sind Regeln für die Beschaffenheit und die Prüfungen der Anlagen vorgegeben. Für Jauche- und Güllebehälter über 500 m³ Lagervolumen sind für die Errichtung dadurch Fachbetriebe nach WHG einzusetzen und Prüfungen von Sachverständigen nach AwSV durchführen zu lassen. Bei Silagesickersaftbehältern gilt dies bereits ab 25 m³ und bei Anlagen für Festmist ab 1.000 m³. Für Ausrüstungsteile sind allgemein bauaufsichtlich zugelassene Produkte zu verwenden und während des Baus sind Teilprüfungen von Sachverständigen vornehmen zu lassen.

Informationen zu zugelassenen Produkten unter Stichwort JGS oder Biogas unter: <https://www.dibt.de/de/service/zulassungsshop/suche/>

Bei einem Güllefeldlager der Agrargenossenschaft in Reinsdorf wurde nach den neuen Regeln gebaut. Zu welchen Zeitpunkten der AwSV-Sachverständige die Teilprüfungen vorgenommen hat, ist am Zeitstrahl abzulesen. Detaillierte Ausführungen sind in der pdf. Prüfablauf des TÜV Thüringen unter <https://www.tuev-thueringen.de/gk/umwelt-energie-nachhaltigkeit/landwirtschaft/> (Alternativ: QR-Code scannen) nachzulesen.

Im Rückblick auf das Projekt in Reinsdorf kann folgendes Ergebnis dokumentiert werden: Durch die vorgeschriebenen Teilprüfungen ist eine gute Kommunikation zwischen dem Bauherrn, dem Planer, den Baufirmen und dem Sachverständigen erforderlich. Je nach Baufortschritt muss der Sachverständige für eine Teilprüfung auf die Baustelle. Dies funktionierte in Reinsdorf sehr gut, da sich alle Beteiligten seit mehreren Jahren kennen und die Sachverständigen beim TÜV Thüringen auf diese Prüfungen vorbereitet sind. So konnte immer gewährleistet werden, dass jede Teilprüfung innerhalb von 3 bis 8 Werktagen abgeschlossen war.

Betrieb

Bauherr: Reinsdorfer Agrargenossenschaft eG
 Sitz: Reinsdorf (Waldheim) in Sachsen
 Tier.: 560 Milchkühe
 Pflanze.: 1.230 ha zwischen Hartha und Waldheim. Marktfrüchte und Futterbau
 Biogas: 549 kW_{el}

Die Lagerkapazität für Gülle lag bisher bei rund 7000 m³ und wurde durch das Güllefeldlager um 6.247 m³ angehoben auf 13.247 m³.

Güllefeldlager

Zweck: Erweiterung Lagerkapazität und Entschärfung der Transportentfernung (Gülle, Gärrest) Ortbeton
 Maße: Durchmesser von 34,7 m Höhe von 7 m
 Gewicht: 7.474 t (inkl. Inhalt)
 Planung: Dezember 2017
 Befüllung: Januar 2019



Informationen zum Thema erhalten Sie bei

Dipl. Ing. (FH) René Richter
 Sachverständiger AwSV

landwirtschaft@tuev-thueringen.de



Dichtheitsprüfung Teil A mit Pegelmessgerät 50 cm Wasser



Prüfung vor Inbetriebnahme AwSV



Dichtheitsprüfung Teil B im Betrieb

Planung Genehmigung

Freigabe Sonderbauweise Leckageerkennungssystem

Teilprüfung der ausgelegte Folie

Teilprüfung der angebrachten Folie

Dichtheitsprüfung Teil B im Betrieb

Nov Dez 2017

Jan Feb Mrz Apr Mai Jun Jul Aug Sept Okt Nov Dez 2018

Jan 2019

Jan 2020